

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Elbeblatt
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

№ 21

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 2.

Freitag, 3. Januar 1896 Abends.

49. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 85 Pf. Einzelnen-Kunden für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Anzeigen für das „Riesner Tageblatt“ erbitten uns spätestens bis **Vormittag 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Erlaß.

Die Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle betr.

Die in den Städten und Landgemeinden des hiesigen Aushebungsbezirks dauernd aufhältlichen **Militärpflichtigen** des deutschen Reiches, welche entweder im Jahre 1876 geboren, oder früher **zurückgestellt** und daher **wieder gestellungspflichtig** sind, werden hierdurch aufgefordert, bei Vermeldung der gesetzlichen Strafen und Nachteile, sich in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1896

zur Eintragung in die Rekrutierungs-Stammrolle bei dem Stadtrathe oder Gemeindevorstande ihres Aufenthaltsortes gehörig anzumelden. Sind dergleichen Militärpflichtige von dem Orte, wo sie zur Stammrolle sich anzumelden haben, zur Zeit abwesend, (Reisende, Wandernde, Seeleute u.) so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Anmeldung zu bringen. Das Reisen und Wandern kann somit im Allgemeinen nicht als Entschuldigung wegen unterlassener Anmeldung und Bestellung geltend gemacht, es muß vielmehr von denjenigen Militärpflichtigen, welche von der gesetzlich zulässigen Zurückstellung Gebrauch machen wollen, darum ausdrücklich nachgesucht werden.

Der Ort, in dem Bestimmungspflichtige als Wirtschaft- oder Gewerbsgehilfen, Schüler oder Diensthofen sich befinden, gilt als deren **dauernder Aufenthaltsort**. **Fabrikarbeiter**, welche außerhalb ihres Wohnortes beschäftigt sind, sind als am Wohnorte — nicht am Beschäftigungsorte — meldepflichtig zu behandeln.

Die Stadtrathe und Gemeindevorstände wollen daher die Meldepflichtigen in der vorgeschriebenen Weise zur Anmeldung noch besonders auffordern beziehentlich in sonst geeigneter Weise dazu nachdrücklich anhalten.

Die in Straf- und Besserungsanstalten, in Gemeinde-, Arbeits-, Heil- und Kranken-Anstalten, sowie in Privats-, Heil- und Kranken-Anstalten untergebrachten Bestimmungspflichtigen sind nach § 25 no. 6 Abs. 2 der Verordnung von den Vorstehern dieser Anstalten zur Stammrolle anzumelden.

Hierzu wird darauf hingewiesen, daß die **Bestrafung** Bestimmungspflichtiger wegen unterlassener Anmeldung zur Stammrolle nach der Verordnung vom 30. Juni 1877 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 241), den Stadträthen und Gemeindevorständen zusteht.

Bezüglich des Eintrags in die Stammrolle ist Folgendes zu beachten:

- Die **Bezirkszugehörigkeit** der **Geburts- und Aufenthaltsorte** ist nach Maßgabe der Bezirkseinteilung für das deutsche Reich Anlage 1 zu § 1 der Verordnung (S. 607 der hiesig. Gesetzsammlung von 1888) genau anzugeben. Trifft auf einem Geburts- oder Loosungsscheine die Angabe des betreffenden Kreises oder Bezirkes (Amtshauptmannschaft oder Landrathamt) zu, so ist der Bestimmungspflichtige genau darnach zu fragen, sofern auch seine übrigen Legitimationspapiere Aufschluß darüber nicht geben sollten.
 - Nicht bloß die **gegenwärtige Beschäftigung** des Bestimmungspflichtigen ist in Spalte 8 einzutragen, sondern auch die früher etwa erlernte **Profession**.
 - Die **Vormünder** der Bestimmungspflichtigen sind in Spalte 5a mit Vor- und Zunamen, Stand und Wohnort einzutragen und ist der Stand des Vaters in Spalte 5a anzugeben, bez. vorher zu ermitteln und zwar auch dann, wenn letzterer verstorben ist. Lebt nur die Mutter noch, so ist auch deren **Aufenthaltsort** genau anzugeben.
 - Alle Bestrafungen**, mögen sie vor oder nach Eintritt der Betroffenen in das militärpflichtige Alter erfolgt sein, und zwar nicht bloß diejenigen wegen Verbrechen und Vergehen, sondern auch diejenigen wegen Uebertretungen sind in der dazu bestimmten Spalte „Bemerkungen“ einzutragen. Unterlassungen der Stammrollenföhrer in dieser Beziehung werden mit Ordnungsstrafe bis zu 15 Mark geahndet werden. Die betreffenden Strafmittheilungen der Gerichtsbehörden u. sind mit der Stammrolle anher einzureichen.
 - Zweifelhafte Angaben** sind nicht mit Tinte einzutragen; die betreffende Rubrik ist entweder leer zu lassen, oder nur mit Bleistift anzufüllen.
 - Seeleute** von Beruf, Schiffszimmerleute, Maschinisten, Maschinen-Assistenten, und Heizer von Dampfern müssen, wenn sie zur seemannischen Verdückerung zählen, hinsichtlich ihrer Berufsart genau bezeichnet werden.
 - Diejenigen Bestimmungspflichtigen, deren Familien- u. Verhältnisse eine **Zurückstellung** derselben nöthig erscheinen lassen, sind rechtzeitig an das Anbringen eines bezüglichen **Zurückstellungs-Antrags** und an die Anzeige und Bescheinigung aller dabei in Betracht kommenden Umstände zu erinnern.
- Die ausgefüllten Stammrollen mit den dazu gehörigen Geburtslisten, Geburts- und Loosungsscheinen, Bestrafungsmitteltheilungen u. sind bis

5. Februar 1896

anher einzureichen.

Die zum **einjährig freiwilligen** Dienstberechtigten vom Jahrgange 1876 haben sich, sofern sie nicht bereits zum aktiven Dienst eingetreten sind, bei der **Ersatz-Commission** des Bestimmungspflichtigen (Aufenthalts-)Ortes schriftlich oder mündlich zu melden und unter Vorlegung des Bestätigungsscheines ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen.

Hierbei wird endlich auch noch darauf hingewiesen, daß Bestimmungspflichtige unter Verzicht auf das Loos im Musterungstermine sich zum **freiwilligen** Dienstbeitritt melden können, jedoch dadurch allein eine Berechtigung zur Wahl des Truppentheils nicht erlangen; wenn möglich wird aber selten der Ersatz-Commission auf etwaige Wünsche der Bestimmungspflichtigen Rücksicht

genommen. Militärpflichtige, welche daher bei einem bestimmten **Regimente** u. des deutschen Reiches dienen möchten, erlangen diesen Vortheil lediglich durch die Anmeldung bei dem **Commando** des betreffenden Regiments u. mit dem in § 84 Absatz 2 der Verordnung bezeichneten **Meldebefehle** vor Eintritt der Bestimmungspflicht im 20. Lebensjahre bez. die Zurückstellung vor der alljährigen Musterung.

Uebrigens wird zur Handhabung der Controle unter Hinweis auf die **Rekrutierungs-Verordnung** vom 25. November 1885, die Mitwirkung der Polizei- und Gemeindebehörden bei Ausführung der militärischen Controle und diese Controle im Allgemeinen betreffend, (Gesetz- und Verordnungs-Blatt 1885 S. 140 ff.) in Verbindung mit den amts-hauptmannschaftlichen Erlässen vom 21. November 1885 und 16. Dezember 1885, sowie 14. Dezember 1895, in gleicher Anlage 3 zu § 106 der Verordnung (S. 865 Gef. u. Verordn. -Bl. 1888) eingeschärft, von **allen zuziehenden Mannschaften** im Alter vom 20. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre **unbedingt einen Ausweis** über ihre **Militärverhältnisse** und was **Rekruten**, **Landwehrlente**, **Ersatzreserveisten** und zur Disposition der **Ersatz-Belehrten** **heerlaube** Leute anbelangt, **Nachweis** über erfolgte Meldung bei der **Landwehrbehörde** zu erfordern, falls sich aber hierbei Mängel ergeben, sofort Anzeige hierüber beziehentlich an das **Königliche Bezirks-Commando Großenhain** zu ermitteln.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

am 23. Dezember 1895.

v. **Wilsch.**

D. 3251

Bekanntmachung.

Diejenigen **Schulvorstände**, welche **Ostern 1896** eines **Hilfslehrers** oder **Vikars** bedürfen, werden hierdurch veranlaßt, dies **spätestens bis zum 15. Februar 1896**

anher anzuzeigen.

Großenhain, am 2. Januar 1896.

Der Königliche Bezirksschulinspektor.

Dr. Wetbe.

Bekanntmachung.

Das **Meldewesen** betr.

Die Anmeldepflicht erstreckt sich auf alle Personen ohne Unterschied des Geschlechtes und Standes, sobald solche aus der **Schule** entlassen und ohne Rücksicht darauf, ob sie sich in der Stadt Riesa **bleibend niederlassen** oder **dieselbst nur vorübergehend verweilen** wollen und ob dieselben **Glieder** einer hier schon **wohnhaften Familie** sind.

Diejenigen Personen, welche sich hier **niederlassen** wollen, mögen sie einen **eigenen Haushalt** haben oder nicht, haben sich **nebst ihren Familien-Angehörigen** und den bei ihnen etwa **sonst aufhältlichen** oder in **Diensten** stehenden Personen **innerhalb 3 Tagen**, der Tag der **Ankunft** eingerechnet, im **hiesigen Einwohner-Meldeamt** anzumelden.

Jede **meldepflichtige Person** hat sich auf **Verlangen** persönlich an **Nachstelle** einzufinden und **entsprechend zu legitimiren**.

Eltern meldepflichtiger **Kinder**, **Hauswirthe**, **Quartiervermietter** und **Dienstverpflichtete** sind zur **rechtzeitigen An- und Abmeldung** sowohl von **Familienangehörigen**, als auch bei in **Miethe**, **Schlafstellen** und **Dienst** befindlichen Personen verpflichtet und dürfen keiner Person ohne **Wohnungsmeldeschein** länger als **drei Tage** Aufenthalt gewähren.

Die hier in Riesa schon **wohnhaften** Personen haben, sobald sie ihre **Wohnung** innerhalb des **Stadtbezirks** **verändern**, sich **innerhalb drei Tagen** anzumelden.

Militärpersonen, ohne Unterschied des **Ranges**, welche **außerhalb des Kasernements** ihre **Wohnung** im **hiesigen Orte** nehmen, sind ebenfalls zur **Anmeldung** verpflichtet.

Die **Nichtbefolgung** dieser **vorstehend** gegebenen **Anweisungen** und **Vorschriften** wird mit **Geld** bis zu **30 Mark** oder **entsprechender Haft** bestraft.

Bemerkt wird gleichzeitig, daß das **hiesige Einwohner-Meldeamt** nur **Vormittags** von **8 bis 1 Uhr** geöffnet ist.

Riesa, den 31. Dezember 1895.

Der Stadtrath.

Röhler.

Brä.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Ausführungsverordnung zum **Gesetz vom 18. August 1868**, die **Einführung einer allgemeinen Grundsteuer** betreffend, ist am **10. Januar** jeden Jahres eine **Kürzung** der **hierfür zur Besteuerung** kommenden **Gunde** vorzunehmen.

Die **Besitzer** der im **hiesigen Stadtbezirk** befindlichen **Gunde** werden deshalb hiermit aufgefordert, dieselben bis

zum 15. Januar 1896

schriftlich bei **Vermeidung** der auf die **Hinterziehung** der **Steuer** angelegten **Strafe** in der **Stadtkassen-Expedition** **hierfür** anzumelden und die **Hälfte** der **festgesetzten Steuer** gegen **Entnahme** der auf das **1. Halbjahr 1896** gültigen, von **Rechtsweg** hergestellten **Steuerkarte** bis

zum 31. Januar 1896

an die **Stadtkassen-Expedition** zu **entrichten**.

Hinterziehungen der **Steuer** werden nach § 7 des oben angezogenen **Gesetzes** mit dem **3fachen** Betrage der **jährlichen Steuer** geahndet.

Riesa, am 2. Januar 1896.

Der Stadtrath.

Schwarzberg, Stadtrath.

№ 3846 R.

W.

ändern, als ein stark entwickelter Hinterhauptshöcker durch den direkten Gultdruck haarlos wird, so daß sich die Kahlheit dann hinten nach unten bedeutend verlängert und verschmälert.

Bei den Frauen hingegen fallen alle diese unheilvollen Vorgänge gänzlich weg. Demgemäß kommt bei ihnen vorzeitige Kahlheit viel seltener vor, und wenn sie sich zeigt, so ist in der Regel die unrichtige Behandlung der Haare schuld.

Alleerdings giebt es auch noch andere Ursachen, welche zum Haarausfall beitragen können. So pflegen tief erschütternde seelische Erregungen, Sorge, Kummer, Schreck und Angst, nicht nur das Allgemeinbefinden zu stören, sondern auch das Gedeihen der Haare ungünstig zu beeinflussen.

Auch die Ueberzählung geleiteter Freudenbecher, das Schwelgen in Baccho et Venere, kann vorzeitigen Haarausfall begünstigen, wenn eben dadurch mit dem gesammten Nervensystem auch die Kopfnerven geschädigt werden.

Die Verhütung aller jener, den Haarboden bedrohenden Schädlichkeiten muß besonders Denjenigen an's Herz gelegt werden, welche von Natur aus mit schwächlichem Haarwuchs bedacht sind, in deren Familie die Glatze schon durch Generationen glänzt, und die überdies noch zu reichlichem Kopfschweiß neigen.

Wäge nun Jeder, den die Natur nur mit schwachem Haarwuchs bedacht hat, oder dessen Scheitel sich schon bedenklich zu lichten beginnt, diese naturgemäßen und praktisch erprobten Regeln beherzigen und befolgen, damit er hierfür stolzen, lockenumwallten Hauptes wie ein Apollo einherwandeln kann.

Vermischtes.

Aus London, 1. Januar, berichtet man: Der farbige Wundenbänder William Beaumont ist gestern den furchtbaren Wunden, die ihm ein Löwe am Weihnachtsabend bei einer Vorstellung in der Agricultur-Hall in Islington (London) beigebracht hatte, erlegen.

Eine Decke gefunden auf dem Wege Truppenübungsplatz-Weithain. Abgehoben bei Frage, Weithain.

Ein elegantes Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Schützenstr. 17.

Ein halbes 2. Etage mit Meißplatz, Ventilation ist 1. April d. J. für 188 Mt. zu vermieten. 3. Dickmann, Raftanienstr. 43.

Ein anständiges jüngeres Mädchen wird sofort gesucht. Raftanienstr. 42.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, 15-18 Jahre, für häusliche Arbeiten sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Lehrling wird per Oftern gesucht in der Fein-, Weiß- und Brodbäckerei von M. Bernhardt, Raftanienstr. 54.

Wasserscheu ein. Zwei Bäder mußten fortwährend um den Rasenden sein.

Zwei erschütternde Tragödien erregen in Sydney alle Gemüther. Ende November erschloß ein bekannter Schauspieler, Hr. Doore, seine schlafende Frau und nahm sich danach selbst das Leben, indem er sich die Kehle durchschnitt.

Marktberichte.

Chemnitz, 2. Januar. Pro 50 Kilo Weizen, fremde Sorten Mt. 7,40 bis 8,10, weiß und bunt, Mt. —, —, färbt, gelb Mt. 7,35 bis 7,65.

Kirchennachrichten für Riesa und Weida.

Riesa. Sonntag nach Neujahr: Vorm. 9 Uhr Predigt: P. Führer; Vorm. 8 Uhr Beichte u. Privatcommunion: Diac. Burkhardt.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 3. Januar 1896.

Berlin. Der Kaiser richtete an den Präsidenten Krüger folgendes Telegramm: „Auspreche aufrichtigen Glückwunsch, daß es Ihnen, ohne an die Hilfe befreundeter Mächte zu appelliren, mit Ihrem Volke gelungen ist, mit eigener Tapferkeit gegenüber den bewaffneten Schaaren, welche als Feindesheerden in Ihr Land eingebrochen sind, den Frieden wieder herzustellen und die Unabhängigkeit des Landes gegen Angriffe von außen zu wahren, Wilhelm.“

Berlin. Den Berliner Morgenblätter zufolge ist das Schergericht, vor welchem die Ceremonienmeister von Schraden und von Roke erscheinen sollen, seitens des Generalcommandos des 10. Armeekorps dem 2. Dragonerregiment in Ränneburg übertragen worden.

Potsdam. Der Kaiser fuhr heute früh 9 Uhr 18

Min. mit dem kaiserlich-königlichen Juge nach Berlin und begab sich vom Bahnhofs sofort zum Reichstempel, mit dem er längere Zeit conferirte.

Parisruhe. Dem kommandirenden General des 14. Armeekorps, General der Infanterie, v. Schilling, ist unter Verleihung des schwarzen Adlerordens der nachgesuchte Abschied bewilligt worden.

Saarlouis. Die Saar überschwemmt große Strecken, die Saarbrücke ist gesperrt.

Paris. Ein Komitee zur Wahrnehmung der französischen Interessen des Transvaal ersuchte die französische Regierung, dieselbe möge sich mit den interessirten Mächten verständigen, um gemeinsame Maßregeln zu ergreifen, welche einen wirksamen Widerstand gegen den Bandeneinfall sichern, und England zu veranlassen, das Vorgehen der Chartered Company zu mißbilligen.

Rom. Crispis Tochter, die Fürstin Linguatosa, gebar heute früh einen Knaben.

Pretoria. Die Regierung hat die weitere Nachricht empfangen, daß die Chartered-Company Streiktruppen mobilisirt, um in Transvaal einzudringen und daß das Kassikommando sich bereits in Transvaal an der Grenze von Beetswana befindet.

Pretoria. Die Booren haben die Truppen der Chartered-Company unter Jamefon in einer Schlacht bei Krügerdorp vollständig geschlagen.

Konstantinopel. Der Minister des Aeußeren Tewfik-Pascha hat den Botschaftern die Mittheilung gemacht, daß die Pforte die Intervention der Mächte zur Unterwerfung der Russen in Bezug auf die Inseln im Mittelmeer eingestuft.

Lissabon. Die Cortes wurden gestern mit einer Thronrede eröffnet, in der die guten internationalen Beziehungen konstatiert werden und der König sein Bedauern ausdrückt über die Umstände, welche seiner Reise nach Italien entgegengekommen.

Madrid. Marschall Martinez Campos meldet telegraphisch einen Zusammenstoß mit den Insurgenten. Die Spanier verloren 4 Tode und 90 Verwundete.

New York. Die hiesige Handelskammer nahm eine Resolution zur Einsetzung eines Ausschusses an, der zusammen mit ähnlichen Komitees anderer Handelskammern dahin wirken soll, daß die Ernennung einer gemeinsamen englisch-amerikanischen Kommission zur genaueren Feststellung der Streitpunkte in der Venezuela-Frage gesichert werde.

Washington. Eine amtliche Erklärung bestätigt in klarster Form die vollständige Unparteilichkeit der Venezuela-Kommission.

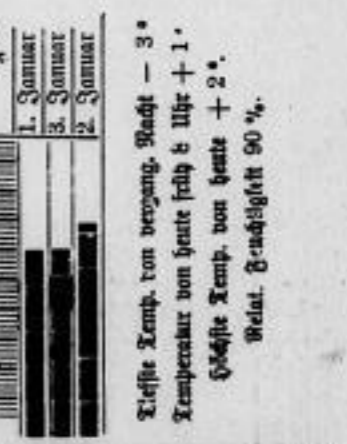
Meteorologisches.

Mitgetheilt von R. Wulken, Cyffler

Barometerstand

Mittags 12 Uhr.

Table with 2 columns: Wetterzustand (Sehr trocken, Beständig schön, Schön Wetter, Veränderlich, Regen Wind, Viel Regen, Sturm) and Barometerwert (770, 780, 785, 780, 740, 730).



Eine Decke gefunden auf dem Wege Truppenübungsplatz-Weithain. Abgehoben bei Frage, Weithain.

Ein elegantes Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Schützenstr. 17.

Ein halbes 2. Etage mit Meißplatz, Ventilation ist 1. April d. J. für 188 Mt. zu vermieten. 3. Dickmann, Raftanienstr. 43.

Ein anständiges jüngeres Mädchen wird sofort gesucht. Raftanienstr. 42.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, 15-18 Jahre, für häusliche Arbeiten sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Lehrling wird per Oftern gesucht in der Fein-, Weiß- und Brodbäckerei von M. Bernhardt, Raftanienstr. 54.

K. S. Militär-Verein Poppitz, Mergendorf u. Umg.

Montag, den 6. Januar, Nachmittags 3 Uhr **General-Versammlung**

im Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.

Tagesordnung: 1. Neuwahl betr. 2. Kassenbericht. 3. Jahresbericht. 4. Freie Anträge. 5. Fragelassen. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird höflichst gebeten.

Der Vorstand.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Schützenstr. 17.

Schöne Wohnungen, in der ersten Etage, sind zu vermieten. Pausitzerstr. 24.

Baden mit Wohnung ist zu vermieten, 1. April zu beziehen. Pausitzerstraße 5.

Tagelöhner, Knechte, Grob-, Klein-, Haus- und Küchenmädchen empfohlen.

Auß- und Brennholz-Versteigerung

auf Frauenhainer Forstrevier. Dienstag, den 14. Januar, Vormittags 10 Uhr: 400 eichene, birken, eichene und weißbuche Klöber, 10-80 cm stark, 2-8 m lang; 200 fichtene Stangen, 6-12 cm stark, bis 11 cm lang; 10 birken Stangen, 10-12 cm stark, bis 11 m lang; 4 Rm eichene Kupfscheite.

Mittwoch, den 15. Januar: 20 Rm eich., erlene und birken Brennischeite; 200 " " " " Brennrollen; 220 " " " " bergl. Reifig.

Bedingungen vor der Versteigerung. Holz-, Grob- und Heugelder-Restanten von früheren Jahren sind von der Versteigerung ausgeschlossen. Zusammenkunft im **Gasthof zu Frauenhain**, Frauenhain, 1. Januar 1896.

H. Scheinpflug.

50 Stück junge Hühner,
als: schwarze Italiener, schwarze Wilmors, schwarze Sanguin und andere mehr, alle zum Legen, verkauft zu billigen Preisen
Carl Hessler, Wilmorsstr. 7.

2000 Mt.
sind gegen gute Hypothek auszuliehen. Off. unter W. X. erbeten an die Exped. d. Bl.

Riesa
33 Melanstrasse 33.
Schnell aller Arten Felle zu höchsten Preisen.
Reinigung von Pelzwaren, Reinigung von Teppichen.
Preis pro qm für Teppiche 15-30 Pfg.
Reinigung von Fellen aller Art.
Reich. Schubert, Kürschner.

Nähmaschinen
für Familien und Gewerbe, allerer Fabrikate wie **Seibel & Naumann, Opel** etc., sowie auch Berliner von 48 Mt. empfiehlt in größter Auswähl
Adolf Richter.
Reparaturen u. alle Ersatzteile billigt.

Wasserdichte Pferdedecken
und **Wägen**, sowie **wollene Decken** etc. empfiehlt billigt
Adolf Richter.

Stollenstener
beginnt, wöchentlich 20 bis 25 Pfg., wofür ich zu Weihnachten gute Stollen liefern werde.
Carl Hessler.

Stollenstener!!!
pro Woche 20 und 25 Pfg., ev. auch mehr, nimmt entgegen **H. Bernhardt**, Bäckerei, **Rastanienstr. 54.** Für große gute Stollen garantiert.

Achtung!
Jedes Quantum Roggen wird gegen **Brot, Mehl und Gemüse** umgetauscht in der Bäckerei, Mehl- und Produktenshandlung von
Franz Hamann, Baujersstr. 24.

The Continental Bodega Company
Propanze Flasche
Portwein . . . 2.25-6.-
Sherry . . . 2.25-5.25
Madeira . . . 3.00-6.-
Malaga . . . 2.00-4.-
Marsala . . . 2.25
Tarragona . . . 1.90 etc.
sind zu Original-Preisen zu haben in
Riesa
bei **A. B. Hennicke.**
Die fortwährend vorräthigen mit neuen Bodega-Firmen durch Besichtigung des „Continental“ sicher

Arac, Cognac, Rum
empfehlen **A. B. Hennicke.**

Bier
empfehlen **R. Schnelle, Schützenstr.**

Pa. Speisekartoffeln
empfehlen **R. Schnelle.**
Frühgeschaltene starke und feiste

Hasen
im Fell, geschneit und gepickt.
Frühgeschaltete
fette Gänse
empfehlen
Clemens Bürger,
Lieferer Geflügelmarkts und Wildhandlung.
Böcklinge,
frische Sendung wieder eingetroffen, frisch geschaltete
russ. Gänse, à Hühner 1.60 Mt.,
Orisklinge, à Hühner 20 Pfg.,
empfehlen **Max Seiboldt.**

Hotel Höpfner, Riesa.

Projection-Vorstellung mit Vortrag.
Neu! Auf allgemeinen Wunsch: Neu!

das elektrische Riesen-Mikroskop
(Millionenfache Vergrößerungen)

„Im Fluge durch das Weltall“
Demonstration elektr. Riesen-Pracht-Tableaux
durch **Wolffler Weltner.**

Preis der Plätze:
Nummerierter Oberstg 1 Mt. 50 Pfg., 1. Parquet 1 Mt., 2. Parquet 50 Pfg.
Galerie 30 Pfg.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Der Saal wird gut geheizt.
(Nachmittags 4 1/2 Uhr Schüler-Vorstellung).

Gewerbe-Verein.

Den geehrten Mitgliedern und deren Angehörigen zur gefälligen Beachtung, daß Herr **Wolffler Weltner** zu seiner nächsten **Sonnabend Abend 1/8 Uhr** im **Hotel Höpfner** stattfindenden **Projection-Vorstellung** die Mitglieder des Vereins freundlichst einladet und sich erboten hat, denselben gegen Vorzeigung des Vereinszeichens **halbe Preise** zu gewähren. Die Vorträge sind sehr interessant und unterhaltend und werden die Mitglieder freundlichst ersucht, von der günstigen Offerte recht zahlreich Gebrauch zu machen und den Vortrag zu besuchen.
Der Vorstand.

Restauration zum heitern Blick.
Zu dem **Sonntag** und **Montag** stattfindenden **Bockbierfest** labet ergebenst ein **El. Weniger.**
ff. Bockwürstchen, Sonnabend Bockbierprote. Rettig gratis.

Gasthof zum goldenen Löwen.
Sonntag und **Montag**, den 5. und 6. Januar,
großes Bockbierfest.
Empfehle ff. Bockwürstchen und div. andere Speisen.
Ergebenst labet ein **E. Kaufmann.**

Gasthof Gröba.
Sonntag, den 5. Januar 1896
findet in meinen festlich decorirten Räumen von 4 Uhr an
großes Bockbierfest
statt. Hoch hochsein. Hoch aller Bäche. Hoch wie früher
sehr geschmackvoll und süßig.
NB. Empfehle an diesem Tage mein **kaltet Biffet**, sowie **sein gefüllte Pfann-**
fuchen mit Himbeer- und Johannisbeer-Füllung.
Ergebenst labet ein **Moritz Grosse.**

Gasthof Canik. 2. Militär-Abonnement-Concert
vom Trompetercorps des Rgl. Sächs. 1. Ulanen-Regiments in Döbitz.
Direction: Herr Stadttrompeter **Otto Linke.** Anfang präcis 1/2 6 Uhr. Entree 50 Pfg.
Dem Concert folgt **BALL** nur für **Concertbesucher.**
Empf. Karften, Wänke u. Vorkonzerten usw. edel Barisch u. ff. Lagerbier. Redl. labet ein **J. Böhmsch.**

Gasthof Gohlis.
Sonntag, den 5. Januar, im neuen Saale von 5 Uhr an
öffentliche Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **F. Kunze, Gasthofbesitzer.**

Der Maschinisten- und Heizer-Verein
von Riesa und Umgegend
feiert seine diesjährige **Kinderbesprechung**, verbunden mit **Familienabend**
Montag, den 6. Januar, im Saale des **Hotel Münch.** Anfang Nachmittags 4 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

General-Versammlung
der **Begräbnis-Gesellschaft „Heimkehr“** Riesa
findet **Montag**, als den 6. Januar, Nachmittags 2 1/2 Uhr im **Rathskeller** statt.
Um zahlreiches Erscheinen bittet höflichst **der Vorstand.**

Von derselben Vertretung findet in obigem Lokale 4 1/2 Uhr
die Versammlung der Begräbnis-Casse
statt und bittet um zahlreiches Erscheinen **der Obige.**

Ordentliche Generalversammlung
des **Gesangvereins „Amphion“**
findet **Montag**, den 6. Januar d. J., Nachmittags 1/2 5 Uhr im Vereinslokal
„Restaurant zur Elbtterasse.“

Tagesordnung:
1. Vortrag des Jahresberichts.
2. Vorlegung der Vereins-Rechnung.
3. Neuwahl, resp. Ergänzungswahl der ausscheidenden Ausschussmitglieder.
4. Erledigung sonstiger gestellter Anträge.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand.

Requesfort-Käse,
Edamer . . . do.
Brie . . . do.
Kranos . . . do.
Samambert . . . do.
Nonchatteller . . . do.
Schweizer . . . do.
Limburger . . . do.
Kärner . . . do.
Kämmel . . . do.
Lango Bier . . . do.
Thüringer . . . do.
Krieger . . . do.
Kräuter . . . do.
empfehlen **Reinh. Pohl.**

Geflacht. Schinken,
Lachs . . . do.
Salami-Wurst, . . . do.
Cervelat . . . do.
Jungen . . . do.
Blut . . . do.
Leber . . . do.
Empfehlen **Reinh. Pohl.**

Echte fränk. Brühwürstchen,
à Paar 30 und 40 Pfg.
ff. Wiener Brühwürstchen,
à Paar 15 Pfg., treffen morgen frisch ein. D. G.
Pa. Anstern, ganz frisch ein-
getroffen, empf. **Felix Weidenbach.**
Wiener Brühwürstchen, im. à Paar
15 Pfg., empfiehlt **Felix Weidenbach.**

Bier!
Sonnabend Abend u. Sonntag früh
wird in der **Bergbrauerei Braun** gefüllt.

Bier!
Sonnabend Abend und Sonntag
früh wird in der **Schloßbrauerei Brann-**
bler gefüllt.

Restaurant Bergkeller.
Morgen **Sonnabend Schlachtfest.**
Ergebenst **Robert Kohn.**

Restauration Germania.
Morgen **Sonnabend** labet zum **Schlach-**
fest freundlichst ein **Otto Rische.**

Gasthof Glaubitz.
Nächsten **Sonntag** labet zur
Tanzmusik
freundlichst ein **E. Kühn.**

Gasthof Neußen.
Sonntag, den 5. Januar
öffentliche Tanzmusik.
Ergebenst labet ein **H. Müller.**

Gasthof Jahnshausen.
Sonntag, den 5. Januar von 4 bis 7 Uhr
Tanzverein
wozu ergebenst einladet **R. Heinze.**

Gasthof Grödel.
Sonntag, den 5. Januar
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **J. Müller.**

Gasthof Bahra.
Sonntag, den 5. Januar labet zum
Ball für **Verheirathete**
freundlichst ein **E. Thalheim.**

Generalversammlung
der **Kranken-Unterstützungs-Casse**
des **Schiffer-Vereins**
für **Riesa und Umgegend**
Montag, den 6. Januar 1896, Nachmittags
2 Uhr im Saale zum **Schützenhaus**, wozu
die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.
Tagesordnung: 1. Jahresrechnung. 2. Neu-
wahl. 3. Entwurf neuer Statuten. 4. Er-
ledigung eingehender Anträge.
Die Theilnahme aller Mitglieder dringend
erwünscht.
Der Vorstand.

Verein Markthelfer, Rutscher
und **Hausdiener.**
Sonnabend, den 4. Januar
Versammlung.
§§ 5, 6, 11 und 12 der Statuten sind zu
berücksichtigen.
Der Vorstand.

Gesangverein „Ira“ Köderan.
Sonnabend, den 4. d. M. **Versammlung.**
Dazu eine Beilage, und Nr. 1 des Er-
zähler an der Elbe.

Aber England auf Festland. In Privatnachrichten, die von New-York kommen, wird über ein Gefecht zwischen den Spaniern und Cubanern berichtet, das am ersten Weihnachts-tage in der Nähe von Matanzas stattgefunden hat.

Vermischtes. Explosion. In der südlichen Gasanstalt zu Genth hat eine fürchterliche Explosion stattgefunden; ein Gebäude der Anstalt wurde zerstört.

Reisenden nicht im Mindesten stören können. Die Verbe wurden infolge des Ueberflusses so schen, daß sie die Kutische umrissen, wodurch zwei Passagiere und der Kutische schwer verwundet wurden.

Gaus- und Landwirtschaftliches. Um blind gewordenen Fensterseiden zu reinigen, nehme man einen in Weinöl geränkten, wollenen Lappen und reibe das Glas damit.

Kirchennachrichten für Zeithain und Röderau. Sonntag nach Neujahr. Zeithain: Spätkirche 11 Uhr. Röderau: Frühkirche 1/9 Uhr.

Table with 2 columns: Station, Time. Includes 'Fahrplan der Riesaer Straßenbahn' and 'Abfahrt am Bahnhof'.

In nächster Nummer beginnt der spannende Roman: „Im Banne des Verhängnisses“, auf den wir hiermit aufmerksam machen.

A. Messe, Baugeschäft, Riesa, Hauptstraße.

Large financial table with multiple columns: Deutsche Fonds, Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes, Dresden, 2. Januar. Includes various stock and bond prices.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel sendet nachträglich allen werthen Gästen, Freunden und Gönnern Poppitz. R. verw. Dugl.

Tanz-Unterricht. Den werthen Bewohnern von Riesa und Umgegend zur Mittheilung, daß die nächsten Tanz-Unterrichts-Stunden im Hotel Wettiner Hof in Riesa Sonntag, den 5. Januar, von Nachmittag 2 bis 4 Uhr und Mittwoch, den 8. Januar, von Abends 8 bis 10 Uhr stattfinden.

Milch. Für das Jahr 1896 nehmen wir noch weitere Milchlieferungen in jedem beliebigem Quantum auf Jahresabschluss an.

Dienstmädchen. An Stelle eines meiner Dienstmädchen, welches plötzlich erkrankt ist, suche ich ein frägliches, stilles, sanftes Dienstmädchen bei gutem Lohn.

Holzauktion auf Streblauer Forstrevier. Dienstag, als den 7. Januar 1896 sollen im Dürrenberg von Vormittags 9 1/2 Uhr an 100 Lieferne, starke und schwache Ausfortungstangenhaufen, darunter 6 sichtens Stangenhaufen, 4 bergl. zu Blumpenstangen, bedingungsweise verauktionirt werden.

Sattlergehilfe erhält sofort dauernde Arbeit bei H. Th. Meos, Sattlermstr. Bei lästigem Husten, Heiserkeit etc. giebt es kein besseres Mittel als Schettler's Fenchelhonig.

Terpentinschmierseife und Terpentinsalmiatschmierseife nur in allerfeinster Qualität, sowie alle Sandwaschseifen, Toiletteseifen und sonstige Waschartikel in bester Qualität empfiehlt täglich Ottomar Barisch.

Ziegen-, Hasen-, Kaninselfe, Warden, Klis u. s. w. kauft Otto Margenberg, Gut-, Wägen- und Holzwaaren-Geschäft, Hauptstraße 79.

Kalender für 1896. Familien- u. Fachkalender, Almanachs, Adresskalender in vielen reizenden Mustern, Portemonnaie-Kalender empf. Joh. Hoffmann, Buch- und Papierhandlung.

Sandglocken für Vereine, Pferdeglocken, harmonisch gestimmt mit Bass, empfiehlt Bernh. Zeuner, Musikinstrumentenhandlung.

Bestes Lager feiner Sopha's am Plage empfiehlt E. Hammitzsch, Hauptstraße 68.

Die Weinhandlung von Ferdinand Müller empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Weine eigener Kelterei: Rothwein à Flasche 90 Pfg. mit Bl. Weißwein 70 Pfg. feiner Rheinwein von 100 Pfg. Bordeaux-Weine 120 Pfg.

